

AUSBILDUNGS-RICHTLINIEN FUER DEN ROLLSTUHL-TAUCHER

Generelles über den Kurs

Der Kurs vermittelt grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten an die Schüler, um sich in der Taucher-Umwelt sicher bewegen zu können. Der Rollstuhl-Taucher wird bis auf eine Tiefe von 10 Metern ausgebildet.

Anwendungsbereich des Rollstuhl-Taucherbrevets

Dieses Brevet berechtigt den Rollstuhl-Taucher mit zwei brevetierten Tauchern zu tauchen, wobei mindestens ein Taucher ausgebildeter Tauchhelfer sein muss.

Kursziel

Der Schüler muss am Ende des Kurses sämtliche Aufgaben und Übungen, die an ihn gestellt werden, erfüllt haben.

Kurs- Verantwortlichkeit

Die Verantwortung für einen Kurs liegt bei einem für den Behinderten-Tauchsport anerkannten Tauchlehrer.

Kurs-Bedingungen

- A. Das Mindestalter beträgt 16 Jahre
- B. Bis zum vollendeten 20. Altersjahr ist die Unterschrift der Eltern oder des gesetzlichen Vertreters erforderlich.
- C. Tauchärztliches Attest, welcher **vor** dem Kurs beizubringen ist und am Ende des Kurses nicht älter als 1 Jahr sein darf. Dauert ein Kurs länger als 1 Jahr, so ist der Attest erneut beizubringen.

Kursaufbau

- A. 12 Theoriestunden
- B. 12 Hallenbad-Lektionen. Eine Lektion kann einen oder mehrere Ausbildungsabende umfassen.
- C. Mindestens 15 Tauchgänge. Die Einzelheiten der Ausbildung werden in 5 Lektionen umschrieben.

Kursinhalt

Theorie Die theoretische Ausbildung entspricht den Richtlinien desjenigen Verbandes, welcher die Brevets für die Rollstuhl-Taucher ausstellt.

Praxis im Hallenbad

- A. Vorbereiten und Kontrolle der Ausrüstung
- B. Einstieg und Ausstieg
- C. Lungenautomat leeren
- D. Maske leeren
- E. Korrektes Tariieren
- F. Abstieg und Aufstieg
- G. Atmen durch den Schnorchel und ausblasen
- H. Austausch Schnorchel _ Lungenautomat
- i . Atmen ohne Maske
- J. Schnorcheln an der Oberfläche mit/ohne Gerät
- K. Figurentauchen
- L. Kontrollierter Notaufstieg mit Automat im Mund
- M. Transportschwimmen über/unter Wasser
- N. Stationäre Wechseatmung
- O. Lungenautomaten suchen
- P. Unterwasserzeichen anwenden und interpretieren.

Praxis im freien Wasser

- A. Vorbereiten und Kontrolle der Ausrüstung
- B. Ausrüsten
- C. Ein- und Ausstieg mit Hilfe der Tauchhelfer
- D. Korrektes Tariieren
- E. Kontrollierter Aufstieg
- F. Abtauchen
- G. Automat ausblasen
- H. Maske leeren
- I. Stationäre Wechselatmung
- J. Aufstieg mit Gebrauch des Zweitautomaten
- K. Transportschwimmen über/unter Wasser
- L. Unterwasserzeichen anwenden und interpretieren